

Flugrost die zweite

Beitrag von „bub“ vom 26. März 2010 um 13:44

hi,

nachdem der letzte Beitrag zu diesem Thema aus dem Jahre 2006 stammt (SuFu hat´s gesagt), möchte ich gerne nochmal in die Runde fragen, ob aktuell noch jemand dieses Problem hat?

Meiner, Bj. 04/2008, hat jetzt, nach dem Winter, an der kompletten Karosserie lauter kleine Roststellen, ähnlich wie Sommersprossen, bloß viel kleiner.

Letztes Jahr, nach der kalten Periode, hatte ich schon eine "Flugrostentfernungskur" durchgeführt. Mit großem Erfolg.

Ich hatte ihn diesen Winter rein präventiv öfters in der Waschanlage.

An einer Bahnstrecke parkt er auch nicht. Überhaupt nirgendwo, wo evtl. "Rost" in der Luft liegen könnte.

Was ist eigentlich mit der Garantie auf Lackschäden. Weiss jemand ob die hier greifen würde?

Wenn nicht, muß ich eben wieder selber ran. Mit ordentlich Spray, Wasser und Hartwachs;-)

Danke einstweilen

derwei derwei

bub

Beitrag von „Reitersmann“ vom 26. März 2010 um 15:00

Da wäre ich schon letztes Jahr beim Freundlichen auf der Matte gestanden!

Meiner ist Baujahr 2003 und hatte sowas noch nie.

Beitrag von „ap11“ vom 26. März 2010 um 15:44

[Zitat von Reitersmann](#)

Da wäre ich schon letztes Jahr beim Freundlichen auf der Matte gestanden!

Meiner ist Baujahr 2003 und hatte sowas noch nie.

Was kann denn der Freundliche dafür, dass Flugrost durch die Gegend fliegt? Da gibts sicher einen Metallbetrieb in deiner Nähe. Müßte dann aber deine NACHbarn auch betreffen.

Zum Entfernen gibts Sonax Flugrostentferner.

Alex.

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 27. März 2010 um 12:44

Hallo,
nach diesem Winter scheint das völlig normal zu sein.
Ich habe mir heute unseren Fuhrpark näher angesehen.
Alle Autos sind befallen.
Besonders die Fahrerseite hat es böse erwischt.
Sie bekommen nach Ostern eine Frühjahrskur und gut ist.

Außerdem habe ich in der Werkstatt den Sohn meines Nachbarn getroffen, der gerade dabei war den T5 seines Vaters aufzubereiten.
Weißes Fahrzeug. Das Auto sah grauenhaft aus.
Überall Pusteln, als hätte er die Masern.
Erstzulassung: 2009

Gruß

Hannes

.....also schaut euch die Autos alle mal genauer an.

Beitrag von „ap11“ vom 27. März 2010 um 14:01

[Zitat von dreyer-bande](#)

Weißes Fahrzeug. Das Auto sah grauenhaft aus.

Überall Pusteln, als hätte er die Masern.

Erstzulassung: 2009

Gruß

Hannes

.

Alles anzeigen

Meine hellen Terrassenfliesen sehen genauso aus und da weiß ich ,woran es liegt! Meine Nachbarn sind seit einer Weile unter sie Jäger und Sammler gegangen und schleppen alles,was irgendwie aus Holz aussieht an, um es in ihren Kaminen oder Kaminöfen zu verheizen.Was da an Dreck rausgepusht wird,ist eine Katastrophe.Das Zeug hat sich dazu schön im Schnee angesammelt und ätzt die Oberfläche der Keramik an. Mit Autolacken sieht das sicher nicht viel anders aus. Meiner steht allerdings in der Garage und ist dazu schwarz-also nichts zu sehen.

Muß also nicht immer Rost sein.

Alex.

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 27. März 2010 um 16:47

Hallo,

es ging hier nicht um Niederschläge auf keramische Beläge sondern um Zustandsberichte zu Autolack!

Es handelt sich wohl auch weniger um Niederschlag auf den Autolack, als um Spuren des Salz- und Streueinsatzes.

Eindeutig: Rost!

Gruß

Hannes

Beitrag von „FrankS“ vom 27. März 2010 um 18:20

[Zitat von dreyer-bande](#)

Hallo..Es handelt sich wohl auch weniger um Niederschlag auf den Autolack, als um Spuren des Salz- und Streueinsatzes...

Wie kommst du zu dieser Annahme? Laut Überschrift geht es sehr wohl um Niederschlag auf dem Lack, denn nichts anderes ist Flugrost.

Dass andere Fremdkörper auf dem Lack den gleichen Effekt erzielen ist ein durchaus berechtigtes Hinweis, zumal ja bub in seinem Eingangsbeitrag mögliche Flugrostquellen ausschließt.

Gruß

Frank

Beitrag von „bub“ vom 4. April 2010 um 11:56

Also der Wagen steht weder bei einem Metallverarbeitenden Betrieb, noch in der Nähe von einer Bahnstrecke.

Eigentlich weit in den Outbacks von München.

Tatsache ist, daß ich jeden Tag in die Stadt fahre. Auch an Tram-Gleisen entlang.

ABER:

Volkswagen gibt doch eine 3 jährige Garantie auf Lackschäden?!

Der Wagen hat keine 2 Jahre auf dem Buckel. Und trotzdem er öfters mal eine Waschstraße von innen (auch im Winter) sieht, rostet er. Das kannte ich bisher von keinem Auto, daß ich je besessen hatte.

Ich wende mich einfach mal an die Volkswagenwerkstatt meines Vertrauens. Mal sehen was die dazu sagen.

Euch noch ein frohes Osterfest;-)

Beitrag von „kurbler“ vom 4. April 2010 um 13:51

sers bub,

dann sind wir ja fast Nachbarn, bin aus Grafrath 😊

hatte letzte Jahr auch so kleine Rostpickelchen besonders an den unteren seitlichen Chromleisten, denke es wird der Metallabrieb von den Schneeräumer (oder haben die gar kein Eisen mehr, kann mich noch an Funkenflug erinnern bei den Schneeräumern) sein und der Abrieb von der Bremsscheibe und das zusammen mit den Salz. Je weiter unten um so mehr waren es, und Richtung C Säule wurde es auch weniger.

Kann mir vorstellen das es von den Rädern rausgeworfen wird und mit den Wind und durch die Verwirbelungen sich dann dort unten ablagert und dann zum rosten anfängt.

vg

peter

Beitrag von „ap11“ vom 4. April 2010 um 18:17

[Zitat von bub](#)

ABER:

Volkswagen gibt doch eine 3 Jährige Garantie auf Lackschäden?!

Euch noch ein frohes Osterfest;-)

Hallo ,

Zitat

Sie erhalten 3 Jahre Werks-Garantie, dass an Ihrem neuen VW Personenwagen keine Lackmängel auftreten.

Sollten aber wider Erwarten dennoch derartige Schäden in dieser Zeitspanne entstehen – **ausgenommen Schäden durch äussere Einwirkung** oder unzureichende Pflege –, werden diese schnell, unbürokratisch und kostenlos durch jeden VW-Betrieb in Europa beseitigt.

Ist zwar ein Zitat von VW Schweiz-aber in Deutschland dürfte das sicher auch so gelten.Viel Glück -besonders bei der Suche nach der Ursache. Sonst nützt dir ja die Garantie auch wenig.

Alex.

Beitrag von „Franks“ vom 4. April 2010 um 22:53

Vielleicht sollten wir jetzt doch noch mal den Begriff "Flugrost2 klären - und ob dieser hier zutreffend ist: Also: Flugrost ist Metallabrieb, z.B. von Eisenbahnschienen oder in der Nähe von metallbearbeitenden Betrieben, der dich dann irgendwo (z.B. auf dem Auto) niederschlägt und da dann rostet. Flugrost gehört damit in die gleiche Kategorie wie Vogeldreck, Insektenleichen und Blütenstaub, dass eine Lackgarantie des Herstellers hier nicht zieht ist doch irgendwie klar, oder?

Anders sieht es natürlich aus, wenn der Rost vom Auto selber kommt, es also das Metall des Autos ist, welches da rostet. Das sollte sich ja recht problemlos feststellen lassen. Flugrost kann man wegpolieren und der Lack - sofern vorher einigermaßen gepflegt und konserviert - wird keine Schäden zeigen. Ist es kein Flugrost , muss zwangsläufig auch eine Beschädigung des Lacks vorliegen, sonst würde das Metall drunter ja nicht rosten. In diesem Fall gilt dann die Lackgarantie von VW.

Gruß

Frank

Beitrag von „Blackhawk“ vom 4. April 2010 um 23:36

Hallo,

Anbei mal die Definition von VW:

Industrierverschmutzung

Anzeichen sind fühlbare Oberflächenrauigkeit und winzig kleine rostige "Pickel" - hauptsächlich auf waagrechten Karosserieteilen.

Industrierverschmutzung kann überall auftreten; Aufenthalt Nähe einer Gießerei oder einer Werkstatt genügt.

Abhilfemaßnahmen: "Industrieschmutzentferner" (VW-Partner). Nach Behandlung Fahrzeug konservieren; dadurch Schutz gegen Ablagerungen.



Beitrag von „bub“ vom 7. April 2010 um 10:31

danke Euch derwei,
bin in der vergangenen Woche nicht dazu gekommen, aber bis spätestens nächster Woche schau ich mal beim freundlichen Volkswagenpartner rein und erfrage seine Meinung zu dem Thema.

an kurbler:

sers, wann wird die Umleitung aufgehoben, oder ist die Durchfahrt zum Dampfschiff frei? 😊

Beitrag von „kurbler“ vom 7. April 2010 um 14:08

[Zitat von bub](#)

an kurbler:

sers, wann wird die Umleitung aufgehoben, oder ist die Durchfahrt zum Dampfschiff frei? 😊

die ist noch dicht, aber ich muß da nicht lang, mit 2 Mann dauert halt alles ein bisschen länger 😞. Wir gehen nicht mehr ins Dampfschiff, im Biergarten fressen dich die Stechviecher auf und in der Wirtschaft sind wir einmal so eingegangen obwohl jetzt schon ewig ein anderer Pächter drauf ist sitzt diese Erinnerung noch so tief. Wenn wir nicht zuhause grillen dann Biergarten Etterschlag 🍷👍

weißt Du wo man bei uns ein bisschen abseits fahren kann?

vg

peter

Beitrag von „juma“ vom 7. April 2010 um 15:38

Servus,

[Zitat von kurbler](#)

[OT]die ist noch dicht, [...]

weißt Du wo man bei uns ein bischen abseits fahren kann?

[/OT]

[OT]für die Beantwortung dieser Frage gibt es eine eigene Rubrik... 🤖 [/OT]

Beitrag von „bub“ vom 8. April 2010 um 20:56

Der Chef des Autohauses hat gesagt, das ist Industrieschmutz. Das Statement von Wolfsburg würde lauten:

"mangelnde Wagenpflege"

Ich sagte, daß der Wagen im Winter 4x die Waschstraße gesehen hat.

Er zeigte mir dann seine Firmenautos auf dem Hof.

Mann, die waren vielleicht rostig (und auch nicht alt, da hat meiner ja fast gar nichts).

Das liegt am Bremsenabrieb und so weiter. Ich meinte dazu, daß ich früher kein Auto mit Flugrost gesehen hatte. Jaaa, das liegt daran, das früher die Bremsbeläge Asbest drin hatten.

Und wenn Du Autobahn fährst kriegst Du halt einen Haufen Dreck mit. Auch von den LKW's.

Danach hat er sich mein Auto angeschaut, und ganz verwundert festgestellt, daß meiner gar nicht soooo betroffen ist. (Ja, ja. 4x Waschstraße halt). Egal. Mir ist der Rost eben aufgefallen.

Jedenfalls heisst es selber putzen und wachsen.

Er gab mir den Tip die Karosserie mit Flugrostentferner einzusprühen. Da läuft dann die Soße runter und lässt sich ganz leicht abwaschen. Und so mach ich's jetzt auch. Genau wie letztes Jahr ;-))

derwei derwei

Beitrag von „touareg123“ vom 16. Mai 2010 um 15:42

Also mein Touareg, Bj. 11.04 hat nun auch so kleine Rostflecken an der Karosserie, was ich vorher noch bei keinem anderen Auto hatte.

Was empfiehlt ihr mir für Mittel zur Entfernung des Flugrostes?

Viele Grüße

Jürgen

Beitrag von „bub“ vom 17. Mai 2010 um 15:24

schau mal hier:

[klack](#)

Beitrag von „touareg123“ vom 17. Mai 2010 um 15:30

[Zitat von bub](#)

schau mal hier:

[klack](#)

Na das hört sich doch gut an 😊. Sollte ich danach den Lack wieder mit Politur aufbereiten?

Grüße

Jürgen

Beitrag von „bub“ vom 17. Mai 2010 um 15:35

Wenn er noch neu ist, nimm nach der Wäsche nur Hartwachs. Der gibt dem Lack auch einen gewissen Schutz vor mechanischen Beschädigungen/Kratzern (ich denke da an Sträucher/Hecken). Bei einer Politur schleifst du immer was vom Lack weg. So kannst Du alte, beanspruchte oder auch verwitterte Lacke aufbereiten. Danach aber dann auch wieder mit Wachs arbeiten. Von Polituren, die bereits Wachs beinhalten, halte ich persönlich so nicht viel. Hartwachs hält für ca. 4-5 Autowäschen.

derwei derwei
Gruß bub


Beitrag von „touareg123“ vom 17. Mai 2010 um 15:43

Zitat von bub

Wenn er noch neu ist, nimm nach der Wäsche nur Hartwachs. Der gibt dem Lack auch einen gewissen Schutz vor mechanischen Beschädigungen/Kratzern (ich denke da an Sträucher/Hecken). Bei einer Politur schleifst du immer was vom Lack weg. So kannst Du alte, beanspruchte oder auch verwitterte Lacke aufbereiten. Danach aber dann auch wieder mit Wachs arbeiten. Von Polituren, die bereits Wachs beinhalten, halte ich persönlich so nicht viel.

Hartwachs hält für ca. 4-5 Autowäschen.

derwei derwei
Gruß bub

Ah ok. Dann wird der Dicke nach der Flugrostentfernung schön mit Hartwachs eingewachst 

Vielen Dank für deine ausführliche Antwort!!

Grüße

Jürgen